

Pressemitteilung

Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung trifft sich mit Grünen Bundestagskandidatin Stefanie Auer.

Vertreterinnen des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung Passau haben sich am Dienstag mit Stefanie Auer, Direktkandidatin des Bündnis 90 Die Grünen für die Bundestagswahl, getroffen. Auer sicherte ihnen dabei Unterstützung für ihr Anliegen zu, Schwangerschaftsabbrüche nach der Beratungsregelung am städtischen Klinikum Passau zu ermöglichen.

"Wir als Grünen-Fraktion setzen uns für das Selbstbestimmungsrecht von ungewollt Schwangeren ein und haben kein Verständnis dafür, dass diese am städtischen Klinikum als Schwerpunktkrankenhaus in der Region nicht versorgt werden. Es ist schade, dass auf die Forderungen des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung bisher so wenig eingegangen wurde“, erklärt Stefanie Auer.

"Als Kandidatin für den Bundestag würde ich mich dort selbstverständlich auch für die Rechte ungewollt Schwangerer einsetzen und dafür sorgen, dass Schwangerschaftsabbrüche als das anerkannt werden, das sie sind: Teil der medizinischen Grundversorgung."

Die Mitglieder des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung zeigten sich zufrieden mit dem Treffen. Jede öffentliche Stimme für die Rechte von ungewollt Schwangeren helfe dabei, ihr Ziel zu erreichen.

"Wir freuen uns über die Unterstützung von Stefanie Auer und der gesamten Grünen Fraktion, die uns unserem Ziel, eine gute Versorgungslage für ungewollt Schwangere zu gewährleisten, ein Stückchen näherbringt“, so Sara Köhl vom Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Passau.